

Liebesgetummel auf Hogwarts

mit manchmal ziemlich verrücktes pairings

Von abgemeldet

Snape & seine endlose Romanze ^.^

Snape und seine endlose Romanze

Snape

Sie lief durch den verschneiten Innenhof um noch rechtzeitig zu Pflege magischer Geschöpfe zu kommen. Der kalte Wind blies ihr durchs rote Haar, wirbelte sie herum und einige davon fielen auf den Boden. Nachdem sie aus meiner Sichtweite war, ging auch ich durch Hof und hob ein paar ihrer Haare vom schneebedeckten Steinboden auf. „Jetzt habe ich endlich alle Zutaten für meinen Liebestrank und dann wenn sie sich mich verliebt hat werden wir endlich glücklich mit einander sein“. Meine Gedanken schweiften. Hastig drehte ich mich um, um den Trank zu vollenden, da rutschte ich an einer mit Eis bedeckten Stelle aus und fiel hart mit der linken Schulter auf.

Ginny

Ich sah wie sich immer mehr Leute im Innenhof auf einer Stelle versammelten, ich lief dort hin denn ich wollte wissen was dort vor sich ging. Was ich dort sah schockierte mich nicht so, wie das Verhalten der Anderen. Dort lag Professor Snape bewusstlos auf dem Boden, doch keiner der Umher stehenden Personen unternahm etwas. Also ergriff ich Initiative. Ich bückte mich über Snape um zu sehen ob er noch atmete, doch das tat er nicht. Voller Verzweiflung versuchte ich mich zu erinnern was wir in der Muggel Volksschule gelernt hatten, doch meine Erinnerungen waren wie ausgelöscht. „Jemand sollte ihm helfen bis Dumbledore kommt“, rief jemand. Ich beugte mich über sein Gesicht um ihn wiederzubeleben, unsere Lippen berührten sich für einen Moment, doch da kam auch schon der Schulleiter angestürmt. Er schrie jetzt über den ganzen Hof: „Los, geht wieder in eure Klassenräume“. Langsam löste sich das Getümmel. Ich verlies den Hof ganz langsam um noch einige Blicke zu erhaschen ehe er in den Krankenflügel gebracht wurde.

Snape

Am nächsten Morgen wachte ich spät, sehr spät im Krankenflügel auf. Einige Zeit lang starrte ich an die Decke um nachzudenken. Ich setzte mich aufrecht hin, und spürte

einen stechenden Schmerz in meiner linken Schulter. Ich musste mich verletzt haben..Das letzte an das ich mich erinnert kann, war als mich jemand versuchte zu reanimieren. Ich blickte auf den Tisch der vor meinem Bett. Darauf lag eine sorgfältig eingerollte Pergamentrolle. Ich entrollte sie und las die verschnörkelte Schrift:

Sehr geehrter Professor Snape!

Nach diesem prägendem Ereignis hoffe ich das Sie sich gut erholen und das ihre Schulter wieder völlig gesund wird. Ich wünsche ihnen gute Besserung.. Wir sehen uns dann im Unterricht.

□ Ginny Weasley

Ich wusste nun wer mir versucht hatte zu helfen, Ginny Weasley. Es waren ihre Lippen die meine für einen Augenblick berührt hatten.//Ich hoffe ich brauche diesen Liebestrank nicht mehr//dachte ich mir als ich meine Augen wieder schloss und weiterschliefe.

Ginny

In der nächsten und auch in den darauf folgenden Zaubertrankstunden trafen sich unsere Blicke immer wieder und jedes Mal wenn ich in seine Augen schaute fing mein Herz wie verrückt zu klopfen an. Ich hatte mich verliebt. Aber niemand durfte es erfahren Liebe unter Schülern und Lehrern war verboten. Ich hatte mir eine Strategie überlegt um Zeit mit Severus zu verbringen. In der nächsten Zaubertrankstunde blieb ich noch in den Kerkern als alle schon zum Mittagessen gegangen waren. Ich trat zu Professor Snape an den Lehrertisch und sprach mit sicherer Stimme: „ Ich habe nicht verstanden wie man den letzten Trank braut, doch heuer haben wir doch unsere Zaubergrad Prüfungen und da wollte ich Sie fragen ob Sie mir vielleicht zeigen könnten wie die Mischung dieses Trankes funktioniert?!“. Stille trat ein. „ Sie können gerne heute Abend in mein Büro kommen und ich würde ihnen zeigen wie dieses Handwerk funktioniert“. Ich willigte ein und verließ den Raum. Ich war glücklich. Den ganzen Nachmittag zerbrach ich mir den Kopf über unser Treffen. Würde er mich anders behandeln als im Unterricht?!

Snape

Pünktlich wie ich es nicht anders von ihr gewohnt war kam sie in mein Büro. In aller Ruhe erklärte ich dem rothaarigen Engel alles noch einmal und ermutigte sie es selbst zu versuchen. Da sie in die falsche Richtung rührte, legte ich meine Hand auf ihre und korrigierte sie. Ich spürte das sie sich wohl fühlte. „Ginny?“ sagte ich leise zu ihr. „Ja?“ Sie drehte sich um und schaute mir tief in die Augen. „Ginny, mir ist klar geworden, dass du mir sehr viel bedeutest und das ich wenn du einverstanden bist gerne mehr Zeit mit dir verbringen möchte“. Ginny trat einen Schritt näher, legte ihre Hand auf meine Wange und küsste mich ohne zu zögern auf den Mund. Glücklich erwiderte ich den Kuss zaghaft strich ich mit meiner Zunge über ihre Lippen.

Ginny

Als er mit seiner Zunge über meine Lippen strich explodierten in meinem Körper tausende von Feuerwerken. Ich öffnete meinen Mund einen Spalt, seine Zunge

begann meinen Mund zu erforschen.